



Vorstoß durch den dritten Siphon im „Teufelsklingenbröller“ gelungen und weiterführende Höhlengänge vermessen

Am Wochenende fand im Waldstück „Teufelsklinge“ bei Heubach eine groß angelegte Forschungsaktion statt. Die Höhlenkundliche Arbeitsgemeinschaft Rosenstein hat zusammen mit der ARGE Grabenstetten e.V., der Höhlenforschungsgruppe Ostalb/Kirchheim e.V. (HFGOK), der ARGE Berg Stuttgart sowie dem Kahlensteiner Höhlenverein und

befreundeten Forschern wissenschaftliche Arbeiten in der Höhle geleistet. Dafür mussten zuerst in der wasserführenden Höhle „Teufelsklingenbröller“ mehrere Siphone mit Hochleistungspumpen abgepumpt werden. Anschließend wurden von mehreren spezialisierten Forschungsteams mikrobiologische und geologische Untersuchungen durch-

geführt. Ein nachfolgendes Taucherteam konnte in einem nächtlichen Vorstoß den 217 Meter vom Eingang entfernt liegenden Endsiphon bezwingen. Zur großen Freude der Forscher konnten hierbei weiterführende Höhlengänge entdeckt werden. Bei weiteren Tauchvorstößen wurden diese auf insgesamt 142 Meter vermessen und dokumen-

tiert. Damit ist der Teufelsklingenbröller mit 359 Metern die mit Abstand längste Höhle in der Region. Während eines Vorstoßes zwangen starke Regenfälle zu einem vorzeitigen Abbruch der weiteren Forschungen. Es ist deshalb geplant, die Forschungen zu einem späteren Zeitpunkt fortzusetzen.

Text/Fotos: hah